

SpVgg Langenneufnach: Sommerfest - Sportwochenende 2011

Bei idealen äußeren Bedingungen, ausgenommen den späten Sonntagnachmittag, konnte das nun schon zum 4. Mal veranstaltete 3-tägige Sportfest der Spielvereinigung Langenneufnach durchgeführt werden.

Eröffnet wurden die Sporttage mit dem Kleinfeldturnier der Dorfvereine. Den von der Gemeinde Langenneufnach gestifteten Wanderpokal errang zum 2. Mal in Folge das Team der SpVgg ohne Punktverlust vor der Truppe des Schützenvereins Hubertus. Auf den Plätzen folgte der Musikverein, vor der Freiwilligen Feuerwehr und dem Bayerischen Roten Kreuz. Die Preise für das Turnier wurden gespendet von der Staudenapotheke-, Sägewerk Wenninger- und Sanitär Scheule-Langenneufnach, sowie von der Staudenbrauerei Walkertshofen.

Am Samstagvormittag eröffneten die D7-Mädchen, D9- und E-Junioren die mit insgesamt 36 Mannschaften besetzten Topstar-Jugendturniere.

Den 1. Platz des E-Juniorenturniers holte sich die Mannschaft des SV Schwabegg, punktgleich vor der Mannschaft des Gastgebers, die SpVgg Langenneufnach, wobei nur 1 Tor ausschlaggebend war. Den 3. Platz belegte der TSV Markt Wald vor TSV Fischach, TSV Ziemetshausen und dem VfB Mickhausen.

Beim D9-Jugendturnier konnte sich der TSV Walkertshofen als Sieger vor dem TSV Ettringen feiern lassen. Die Vereine von SpVgg Langenneufnach, TSV Göggingen, TSV Ziemetshausen und ASV Hiltenfingen belegten die nachfolgenden Plätze.

Im Turnier bei den D7-Mädchen gelang den Mädels der SpVgg Langenneufnach 1 der Turniersieg vor dem TSV Peiting. Den 3. Platz belegte die DJK West Augsburg vor der SpVgg Langenneufnach 2, dem SV Auerbach und dem TSV Ustersbach.

Der Samstagnachmittag wurde mit den Turnieren der F1-, F2- und G-Junioren eröffnet.

Den Turniersieg bei den F1-Junioren konnte die SV Hammerschmiede vor der SpVgg Langenneufnach erringen, gefolgt vom TSV Walkertshofen, TSV Schwabmünchen, TSV Fischach und dem SV Schwabegg.

Turniersieger bei den F2-Junioren wurde der TSV Mittelneufnach, gefolgt vom SV Untermeitingen, SV Gessertshausen, TSV Schwabmünchen 3, SV Schwabegg und der SpVgg Langenneufnach.

Das G-Juniorenturnier konnte der TSV Walkertshofen vor dem TSV Fischach für sich entscheiden. Die weiteren Plätze belegten der SV Obergessertshausen vor dem TSV Zusmarshausen, VfB Mickhausen und der SpVgg Langenneufnach.

Am Ende der TOPSTAR-Jugendturniere bedankte sich Cheforganisator Edmund Brecheisen bei allen teilnehmenden Teams, allen Helfern sowie den Sponsoren der Turniere. Sämtliche Pokale und Medaillen für jede teilnehmende/n Spieler/in wurden von der Fa. TOPSTAR gespendet. Spielbälle spendierten die Gemeinde Langenneufnach und Bäckerei Köbler.

Unter großer Zuschauerbeteiligung konnte der TOPSTAR-Staudencup am Sonntag durchgeführt werden, wobei das spielerische Niveau der vergangenen Jahre nicht ganz erreicht werden konnte. Nicht die favorisierten Kreisklassisten aus Fischach, Walkertshofen und Markt Wald gingen als Turniersieger hervor, sondern der B-Klassist aus Mittelneufnach. In einem umkämpften Endspiel konnte der TSV Mittelneufnach mit 2:1 Toren den TSV Fischach bezwingen und nicht unverdient den Turniersieg feiern. Als Dritter qualifizierte sich der TSV Markt Wald noch vor dem Titelverteidiger aus Walkertshofen nach Elfeterschießen. Ebenso nach Elfmeterschießen errang die SpVgg Langenneufnach den 5. Platz vor dem VfB Mickhausen.

Zum Schluss kann man ein wieder insgesamt positives Fazit ziehen. Aktiven wie Zuschauern haben die Fußballturniere, die dank des Engagements der Abteilungs- und Jugendleiter in reibungsloser Weise durchgeführt werden konnten, auch dieses Jahr wieder jede Menge Spaß bereitet. Erfreulich war auch, dass bis auf eine unsportliche Szene, alle Spiele fair von den beteiligten Spielern ausgetragen wurden. Der 1. Vorstand Hans Hochwind bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Teilnehmern, Spielern, Mannschaften und Sponsoren, sowie allen unermüdlichen Helferinnen und Helfern, die sich auf welche Art und Weise auch immer mit eingebracht haben und zum Gelingen des 3-tägigen Sommerfest-Wochenendes beigetragen haben.

Max Micheler